



**Fraktion in der Bezirksvertretung
Oberbarmen**

Es informiert Sie Heinrich Bieringer
Anschrift Johannes Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 264 2207
0178- 1495748
E-Mail heinrich.bieringer@cdunet.de
Datum ~~13.09.2011~~
0.12.11
Drucks. Nr.

Zur Sitzung am
06.12.2011

Gremium
Bezirksvertretung Oberbarmen

Stellungnahme zu Ikea

Bei allem Verständnis für die Euphorie, die sich in Wuppertal für Ikea eingestellt hat, muss die Frage gestattet sein, wie viel eine Stadt ihren Bürgerinnen und Bürger am Ort einer solchen massiven Baumaßnahme zumuten darf.

Die Wittener- und die Schmiedestraße sind schon jetzt am Rand der Belastbarkeit. Sie gehören zu den Straßen in Wuppertal, die die größte Verkehrsdichte vorweisen.

Durch die Ansiedlung des Asphaltmischwerkes am Uhlenbruch in unmittelbarer Nähe des geplanten Standortes Ikea, sind die Anwohner in besonderem Maß betroffen und vor vollendete Tatsachen gestellt worden.

Lärm, Staub und der unsägliche Gestank belasten die Menschen in Nächstebreck.

Der Verkehr hat durch dieses Werk schon erheblich zugenommen; die Wittener Straße und die Schmiedestraße sind in beklagenswertem Zustand.

Eine weitere Zunahme des Verkehrs ist nicht vorstellbar geschweige denn zumutbar.

Auch durch einen wie auch immer gearteten Umbau der Wittener- und der Schmiedestraße, wird sich die Lage nicht entschärfen; der Verkehr wird durch die Ansiedlung von Ikea drastisch zunehmen.

Der Ausbau des BAB Kreuzes ist nicht absehbar. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird Ikea eröffnen und das Kreuz wird erst 2019 oder 2020 fertig gestellt.

Eine eigene Abfahrt zu Ikea, von der immer gesprochen wurde, wird es nicht geben.

Der gesamte Verkehr wird über die Zufahrt Schmiedestraße abgewickelt.

Das ist den Menschen in Nächstebreck und auch den Verkehrsteilnehmern nicht zuzumuten.

Die Anwohner und die täglichen Benutzer dieser Straßen wissen aus praktischen Erfahrungen, dass eine weitergehende Zunahme des Verkehrs nicht möglich ist, ohne die Straße an den Rand eines Kollapses zu bringen.

Die CDU Fraktion in der BV Oberbarmen hat immer betont, dass sie sich nach Vorliegen der Gutachten, insbesondere für den innerstädtischen Verkehr, eine abschließende Meinung zu Ikea bildet. Dafür stehen wir auch bei den Anwohnern im Wort.

Ein innerstädtisches Konzept liegt bisher nicht vor; folgerichtig kann aus unserer Sicht die Empfehlung nur sein, dem Einleitungsbeschluss nicht zuzustimmen.

Heinrich Bieringer